

Pressemitteilung Forum Mentoring e.V., 17.06.2015

Neuer Vorstand des Forum Mentoring e.V.

Der Bundesverband „Forum Mentoring e.V.“ hat anlässlich seiner Frühjahrsmitgliedsversammlung am 1. und 2. Juni 2015 an der Universität zu Köln getagt. Über 60 Verbandsmitglieder und Gäste deutscher und österreichischer Universitäten und Hochschulen trafen sich, um über Mentoring-Programme in der Wissenschaft zu diskutieren. Die Mitgliederversammlung wählte ihren neuen Bundesvorstand für die Amtszeit 2015-2017.

Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden die erste Vorsitzende, Sibylle Brückner, Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Dr. Henrike Wolf, Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, als zweite Vorsitzende. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden Dr. Elke Bertke, Universität Osnabrück, als stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ruth Kamm, Christian Albrecht Universität zu Kiel, als Schatzmeisterin und Anke Kujawski, Technische Universität Dortmund, als Schriftführerin. Neu im Vorstandsteam sind Rose Fleck von der Universität Bamberg und Julia Steinhausen von der Universität Paderborn. Sie wurden für die Ämter einer weiteren stellvertretenden Vorsitzenden und der Beisitzerin gewählt.

Zwei Mitglieder des bisherigen Vorstandsteams, Ruth Terodde von der Universität Greifswald und Ulla Heilmeier, Universitätsmedizin Göttingen, sind nach vierjähriger und erfolgreicher Vorstandsarbeit nicht erneut zur Wahl angetreten. Ihnen wurde seitens der Mitgliedsversammlung großer Dank für ihr Engagement in den vergangenen vier Jahren ausgesprochen.

Das Forum Mentoring e.V. setzt sich als bundesweite Plattform für Wissenstransfer, Austausch und Vernetzung rund um Mentoring, insbesondere für die Qualitätssicherung der Programme ein. Der Verband ist Herausgeber der Qualitätsstandards für Mentoring in der Wissenschaft. Mentoring-Programme leisten als Instrumente der zielgerichteten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der geschlechtergerechten Personalentwicklung einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem.

Thematischer Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliedsversammlung in Köln war die Rolle der Programm-Koordinatorin bzw. des Koordinators, deren Verantwortungs- und Aufgabenbereiche von der Konzeption und Durchführung der Programme bis zur Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung reichen. Ein Aspekt bei der gemeinsamen Rollenreflexion waren die zielgruppenspezifischen Anforderungen an das Programm-Management.

Die Kontinuität in der Stellenbesetzung der Programm-Koordination hat sich als ein wichtiger Erfolgsfaktor von Mentoring-Programmen herauskristallisiert. Langjährige Erfahrungen belegen, dass ein personeller Wechsel mit dem Verlust von fachlichem Know How und von wichtigen Netzwerken verbunden ist, die jedoch zentral sind für eine erfolgreiche Umsetzung der Programme. Auch vor diesem Hintergrund setzt sich das Forum Mentoring e.V. für eine dauerhafte Implementierung der überwiegend drittmittelfinanzierten Mentoring-Programme an Hochschulen und Universitäten ein.

Das Forum Mentoring e.V. umfasst derzeit bundesweit Mitglieder an mehr als 100 Hochschulen, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Das Netzwerk aus Mentoring-Expertinnen etablierte sich 2001 und arbeitet seit 2006 als eingetragener Verein.